

Var.: Scherenschleifer, Scherenschleifer,
Schleife deine Scheren,
Die rechte Hand, die linke Hand,
Da hast se alle beede.

(Msmus II a., Leipzig.)

27. Var. zu I, 29:

'Guten Tocht!' — „Guten Tocht, wos woll'n se denn?“
'E vertel Pfond Kaffee, Kaffee'.
„Do kriecht mer a paar Zuckerl zu“.
'Abche.' „Abche, Abche.“

(Heß V., Klingenthal.)

28.

Das ist der Daum',
Der schüttelt de Pflaum',
Der liest se auf,
Der trät se nei,
Und der Klêne
Der ist se ganz allêne.

(Egeldorf bei Roßwein und sonst allgemein.)

In Spz. B. 3 ff.: Der liest se, der ist se, und der kl. Schelm
sagt: Bart, ich will's der Mutter sagen.

29. Der ist ins Wasser gefall'n,
Der hat 'n wieder 'rausgezog'n,
Der hat 'n ins Bett gelegt,
Der hat 'n zugedeckt,
Und der kleine Schelm hat 'n wieder aufgeweckt.

(Krömer IV., Spz.)

(Man beschreibt zwei Linien auf dem Handteller:)

30. Hier läuft ein Beglein,
Da springt ein Häslein.

(Man zählt die Finger der Reihe nach auf:)

Der hat's geschossen,
Der hat's gewaschen,
Der hat's gebraten,
Der hat den Tisch gedeckt —

Und der kleine Birlebinker hat den Teller ausgeleckt.

(Krömer IV., Spz.)